

Herzlich willkommen zum Seminar!

**Thema: Alkoholprävention
und Jugendschutz
bei Festivitäten**

Ziele / Inhalt :

- Samowar und andere Suchtprävention-Stellen kennen lernen
- Das Wissen über Möglichkeiten und Massnahmen im Zusammenhang mit Jugendschutz und Alkoholprävention erweitern
- Austausch über die Wichtigkeit der Vernetzung und gemeinsamen Haltung in der Gemeinde/Stadt
- Aktuelle Fragen aufnehmen und beantworten

Stellenleitung

Jugendberatungsstelle
seit

1974

für 13-25 Jährige

kostenlos, Schweigepflicht

Themen: Familie,
Schule/Lehre,
Persönliches

keine
Drogenabhängigkeiten

keine Notfälle

Suchtpräventionsstelle
seit

1984

Behörden, Verwaltungen

Jugendarbeit, Vereine

Schulen (u.a. Netzwerk)

Suchtprävention im Alter

Betriebe, Heime

Sekretariat

politische Gemeinden **BEZIRK HORGEN** ref. und kath. Kirchgemeinden

Behauptung 1

In Schweizer Cafés und Restaurants ist Mineralwasser das am häufigsten konsumierte Getränk.

Antwort: falsch

(1.Kaffee, 2.Mineralwasser, 3.Bier)

- Gesetzliche Vorgaben zum Angebot
- Angebotsgestaltung
- alkoholfreie Bar / smartconnection
- Gratis Hahnenwasser

Behauptung 2

In der Schweiz hatte rund ein Viertel aller Kinder unter 16 Jahren schon einmal einen Alkoholrausch.

Antwort: richtig

- Täglich werden 6 Jugendliche (14 – 23 Jährige) mit Alkoholvergiftung in Spitäler eingeliefert

Behauptung 3

Der Alkoholkonsum pro Kopf liegt in der Schweiz unter dem europäischen Durchschnitt.

Antwort: falsch

- ca. 8.7 Liter reiner Alkohol pro Kopf, d.h. im Mittelfeld der europäischen Rangliste.

-> Alkohol und seine Wirkung und Risiken

Behauptung 4

Wer gelernt hat zu geniessen, ist weniger suchtgefährdet.

Antwort: richtig

- Geniessen, ein kleines Time-out
- Suchtentwicklung: Gebrauch / Missbrauch / Sucht

Behauptung 5

Der leichte Zugang von Kindern zu Alkohol steigert ihren Alkoholkonsum.

Antwort: richtig

- Pflicht, auf Verkaufsverbot an unter 16/18 Jährige gut sichtbar hinweisen
- Verkaufsalter hinaufsetzen, alles erst ab 18
- Verkaufszeit überprüfen
- Ausschank-Anlass überprüfen, kann auf Alkohol verzichtet werden?

Behauptung 6

Testkäufe alkoholischer Getränke durch Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich zeigen, dass sich mehr als 70 % der Alkoholverkaufsstellen an die gesetzlichen Jugendschutz-Bestimmungen halten.

Antwort: richtig

- In Festbeizen (32 %) und bei Vereinen (67%) Falschverkäufe!

Behauptung 7

Laut Bundesrecht gilt das Rauchverbot nur in geschlossenen Räumen. Das heisst, dass temporäre Einrichtungen wie Festzelte davon ausgenommen sind.

Antwort: falsch

- Ausnahme nur, wenn keine Konzentration von Rauch entsteht.
- Richtwert: ein Raum muss eine Öffnung von mindestens der Hälfte des Daches oder der Seitenflächen aufweisen.

Vorbereitung:

- Marktverordnung der Gemeinde
- Festwirtschaftspatent
- Auflagen / Tipps / Unterstützung / Beratung
- Schulung der Verantwortlichen für die Festwirtschaft (SP-Stellen)
- Abgabe von Material: Plakate, Nichtraucherstäfeli, Age Calculator, Checkliste zur Instruktion von Personal, ev. Jugendschutzbändel

...Vorbereitung...

- Getränkeangebot planen, Altersbeschränkung auf Getränkekarte vermerken, Alkoholfreie Bar
- Fahrpläne von ÖV, Telefonnummern von Taxi sichtbar aufhängen, ev. Nez Rouge
- Wichtige Telefonnummern von Polizei, Sanität u.ä. fürs Personal griffbereit haben
- Securitas für Ruhe und Sicherheit engagieren

Am Anlass:

- Kontrolle der Stände / Festwirtschaften bezüglich Ausstattung
- Ist klar, wer die Hauptverantwortung im Hintergrund trägt und bei schwierigen Situationen hilft?
- Beim Ausschank Alterskontrolle machen, nur offizieller Ausweis gültig
- Gäste ansprechen, die Jugendliche mit Alkohol versorgen (auf gesetzliches Verbot hinweisen)

...Am Anlass...

- Ausschank verweigern, wenn Jugendliche/junge Erwachsene und Erwachsene übermässig trinken.
- Betrunkene darf kein Alkohol mehr ausgeschenkt werden (Gesetz)
- Signalisieren, dass Gewalt, Vandalismus und Deal nicht toleriert werden.
- Durchführung von Testkäufen

Nach dem Anlass:

- Reflexion, Rückmeldungen, Sanktionen...

Ihr Gewinn

Sie haben:

- Ihr Image in der Öffentlichkeit gesteigert,
- eine Vorbildfunktion ausgeübt,
- geholfen, dass es weniger Randale oder Vandalismus gibt,
- einen wichtigen Beitrag geleistet, dass weniger alkoholbedingte Unfälle passieren,
- gesetzeskonform und gesundheitspolitisch verantwortungsvoll und vorbildlich gehandelt,

**Und Sie haben dazu beigetragen,
dass es ein friedliches, genussvolles
Fest ist, von dem alle gerne sprechen
und sich schon aufs nächste freuen!**